

Jahresbericht 2009 des Zentrums für Testentwicklung und Diagnostik

Direktor:	Prof. Dr. Klaus-D. Hänsgen
Administration:	Tanja Läng
Administrativer Mitarbeiter	Yannick de Zordo
Wiss. Mitarbeiter/innen:	lic.phil. Jolanda Fäh lic.phil. Sabine Guntern Dipl.-Psych. Claudia Krüger (bis September) MA Sabrina Rohde (als WiMi ab November) lic.phil. Benjamin Spicher
Systemadministrator:	B.A. in communication Maurizio Strazzeri
Mitarbeiter/innen:	cand.phil. Nicole Aebischer (bis Februar) cand.phil. Mauro Bernasconi cand.phil. Patricia Biner (ab April) cand.phil. Elizabeta Ilova (bis Oktober) cand.phil. Eric Meissner (ab Januar) cand.phil. Janah Scheurig (ab Dezember)

**Zum Eignungstest über das Medizinstudium EMS Session 2009
in der Schweiz und in Österreich existieren zwei separate Berichte.**

Im Jahr 2009 wurde der **EMS** in der Schweiz zum nunmehr zwölften Mal durchgeführt. Ein Numerus clausus ist unverändert für Humanmedizin (seit 1998), Veterinärmedizin (seit 1999) und Zahnmedizin (seit 2004) und dort für Personen notwendig, die sich an den Universitäten Basel, Bern, Freiburg oder Zürich angemeldet haben. An der Universität Zürich gilt der NC auch für Chiropraktik (seit 2008).

Im Februar 2009 waren mit den vorliegenden Anmeldungen die Kapazitäten dieser Universitäten in Humanmedizin zu 385% (Vorjahr 336%) in Veterinärmedizin zu 247% (Vorjahr 243%), in Zahnmedizin zu 168% (Vorjahr 139%) ausgelastet.

Insgesamt 2240 (Vorjahr 2066) Personen haben sich bis zur gesetzten Frist im Mai 2009 bei der CRUS zum EMS-Test angemeldet. 113 (Vorjahr 80) Personen übernehmen ihr Testergebnis aus dem Jahr 2008.

Mit gültigem Ergebnis haben den EMS 2119 Personen beendet (Vorjahr: 1961). Drei Personen haben den Test vor dem Nachmittagsteil abgebrochen (Vorjahr: 4 Personen), eine Person musste wegen regelwidrigem Verhalten ausgeschlossen werden (bisher noch keine). 117 Personen haben ihre Testanmeldung zurückgezogen bzw. sind nicht zum Test erschienen (Vorjahr: 101).

In Österreich wurde in Zusammenarbeit mit dem ZTD zum vierten Mal an den Medizinischen Universitäten Innsbruck und Wien für Human- und Zahnmedizin am gleichen Tag der gleiche Test eingesetzt. In Wien sind 3409 Studierwillige zur Prüfung im Austria Center Wien angetreten, (im Jahr 2008 waren es 2876). Ursprünglich angemeldet hatten sich 4849 Personen, davon kamen 3200 aus Österreich, 1500 aus der EU (zu 95 Prozent aus Deutschland) und 76 aus Nicht-EU-Staaten. In Wien stehen 740 Plätze (davon 80 für Zahnmedizin) zur Verfügung. In Innsbruck sind 1736 Personen beim EMS angetreten (2008 waren es 1529). Angemeldet waren 2389 Personen – 400 Plätze (davon 40 Zahnmedizin) stehen zur Verfügung. Von den Angemeldeten kamen 955 aus Österreich, 1434 aus der EU, vor allem aus Deutschland, und 36 aus Nicht-EU-Staaten.

Im Projekt **Self Assessment** als Ergänzung zum EMS soll durch Beratung vor dem Studium die Entscheidungsbasis für die Bewerber verbessert werden. Rückmeldungen über Studienanforderungen und die Übereinstimmung mit den eigenen Interessen, über soziale Kompetenzen und über studienrelevante Persönlichkeitsmerkmale werden erfolgen. Im ersten Abschnitt wurde als Pilotprojekt die Erfassung studienerefolgsrelevanter Persönlichkeitsmerkmale umgesetzt. Die Endform des Fragebogens wurde mittels einer Stichprobe von ca. 400 Personen entwickelt. Eine Normierungsuntersuchung an ca. 850 Studierenden der Universitäten Bern, Innsbruck, Wien und Zürich konnte zum Jahresende abgeschlossen werden, sodass ein erster Einsatz im Frühjahr 2010 in Österreich als Pilotphase möglich ist.

Im Drittmittelprojekt **Entwicklung des Hogrefe Testsystems** wurde das webbasierte Testen weiter ausgebaut und es konnten zahlreiche weitere Tests umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern wurde weiter intensiviert.

Im Drittmittelbereich Q-Pro wurden die folgenden Projekte bearbeitet: Erstellung eines Persönlichkeitstests „Welcher Fahrertyp sind sie?“ für den Pavillon „Mensch und Verkehr“. Verkehrshaus der Schweiz, Luzern; für die Neulenker 2-Phasen Ausbildung die Erstellung eines Konzepts zur Qualitätssicherung der obligatorischen WAB Kurse; für das Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt, Freiburg eine Studie zur Mitarbeiterzufriedenheit 2009; für die Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) Beratertätigkeit und Mitarbeit in den Kommissionen zur Überarbeitung der theoretischen Führerscheinprüfung und der Umsetzung der Chauffeurzulassungsverordnung (CZV).

Die gesteckten Ziele wurden erreicht und es verbleibt, allen Mitarbeitern, sowie dem Departement für Psychologie für die allzeit grosszügige Unterstützung zu danken.

Prof. Dr. Klaus-D. Hänsgen

Publikationen:

- Hänsgen, K.-D., Spicher, B. (2009). EMS Eignungstest für das Medizinstudium in der Schweiz 2009; Berichte des Zentrums für Testentwicklung Nr. 16.
- Hänsgen, Spicher, Mallinger, Holzbaur, Dierich, Heidegger (2009) EMS Eignungstest für das Medizinstudium in Österreich 2009. Bericht des Zentrums für Testentwicklung und der Medizinischen Universitäten Wien und Innsbruck.
- Hänsgen, K.-D. (2009). Welche Standards wollen wir? Psychoscope 3 2009
- Hänsgen, K.-D., Spicher, B. (2009). Questions fréquemment posées à propos de l'AMS et du Numerus clausus. Rapport 15 du Centre pour le développement de tests et le Diagnostic
- Hänsgen, K.-D. (2009). „Ausbildungskapazität vor allem entscheidend für Absolventenzahl“. Paper ZTD. <http://www.unifr.ch/ztd/ems/pruefungserfolg09.pdf>
- Hänsgen, K.-D., „Self-Assessment“ – ergänzende Beratung zur Studien- und Berufswahl im Fach Medizin“. Paper ZTD
<http://www.unifr.ch/ztd/ems/selfassessment-de.pdf>
- Hänsgen, K.-D. Warum wird im EMS kein „Situational Judgement Test (SJT)“ verwendet? Ergebnis einer Evaluation. Paper ZTD. <http://www.eignungstest-medizin.at/SJT.pdf>

Fachdienstleistungen

Hänsgen, K.-D.:

- Mitglied Taskforce Psychodiagnostik der Europäischen Föderation psychologischer Berufsverbände (EFPA)
- Vertreter der FSP in der Internationalen Testkommission (ITC)
- Vertreter der FSP im ISO-Projekt „Qualitätssicherung in der Eignungsdiagnostik“
- Wissenschaftlicher Berater der Verlagsgruppe Hogrefe für Psychodiagnostik
- Herausgeber des Hogrefe TestSystems

Spicher, B. :

- Vorstandsmitglied der Schweizerischen Vereinigung für Verkehrspsychologie (VfV)
- Externer Berater der Ausbildungs- und Prüfungskommission der asa.
- Externer Berater der „AG Theoriefragen“ der asa.
- Mitglied der Prüfungskommission „CZV“ der asa.
- Analyse des Zusammenhangs zwischen Maturaabschlüssen und Studienerfolg für die ETH Zürich.
- Datenerhebungen für ETH und Mediapulse AG
- Entwicklung eines interaktiven Instruments für das Verkehrshaus der Schweiz